

Jahresrückblick 2023

Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V.

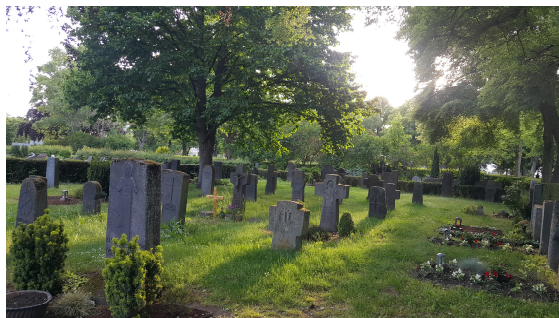


Umweltnetzwerk Kirche
Rhein-Mosel e.V.

Das Jahr 2023 war für das Umweltnetzwerk Kirche eine Rückkehr zur Normalität nach der „Corona - Isolation“ der letzten Jahre. Im Februar fand die erste Sitzung von Vorstand und Beirat in Präsenz nach Corona statt. In 2023 wurde die Präsenz wieder zur Normalität aber digitale Veranstaltungen blieben wertvolle Ergänzung.

Mehrere Exkursionen beleuchteten verschiedene Facetten unseres Themenspektrums. Am 26. Mai ging es auf den Karmelenberg bei Bassenheim. Die Führung stellte gleichermaßen die Baumallee und die Marienkapelle, die beide auf das Jahr 1662 zurückgehen, in den Mittelpunkt. Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Eremitage unter dem Dach der Kapelle. Hier lebten bis 1826 Einsiedler.

Zwei Exkursionen führten auf Friedhöfe. Auf dem Hauptfriedhof Mayen (31. Mai) wurde neben der reichen Historie des Friedhofs auch auf moderne Bestattungsformen eingegangen. In mehreren



Bereichen des Friedhofs wurde die lange Tradition des Bildhauerhandwerkes in Mayen deutlich.



Ein Klassiker ist die stets gut besuchte Führung über den Hauptfriedhof Koblenz. Die über 200jährige Geschichte des Friedhofs und das Leben von Koblenzer Persönlichkeiten stand im Mittelpunkt der Führung.

2023 war wiederum ein Jahr mit zahlreichen Vorträgen. Besonders zu erwähnen ist die dreiteilige Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Weißenthurm „Warum und wie lebe ich nachhaltig?“. Im ersten beeindruckenden Vortrag ging Michael Müller, Staatssekretär a. D. und Vorsitzender der NaturFreunde Deutschland der Frage nach „Was ist eigentlich Nachhaltigkeit und warum kann sie heute unsere Welt retten“ (29.Sept.). „Das Wunder der Schöpfung bewahren: Der klimafreundliche Garten – so geht´s“ war der zweite Vortragsabend der Reihe mit Referentin Heike Boomgaarden, SWR-Gartenexpertin und Buchautorin (04. Okt.). Der dritte und letzte Vortrag der Veranstaltungsreihe



„Klimaschutz schmeckt“ (30. Okt.) wurde von Katrin Deußen, Ernährungsberaterin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz gehalten.

In einem gut besuchten Online-Vortrag „Lichtverschmutzung – das Ende der Nacht?“ zeigte Manuel Philipp, Paten der Nacht gGmbH am 05. Sept. die negativen Wirkungen von zu viel Licht in der Nacht auf. Dieses schadet Mensch und Natur und sollte auch bei der Beleuchtung von Kirchen und anderen kirchlichen Gebäuden kritisch hinterfragt werden.



In der Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung stand das Thema Biodiversität im Mittelpunkt. Zwei Führungen an der Mosel betrachteten Insekten im Allgemeinen im Rahmen des NABU-Insektensommers und die Apollofalter im Speziellen.

Die Evangelische Kirchengemeinde Andernach hat in der Christuskirche eine hochmoderne Strahlungsheizung installiert. Diese wurde nach einem einführenden Vortrag von Hartmut Baden zu Kirchenheizungen von knapp 40 Teilnehmern in Augenschein genommen (23. Juni 2023). Im Nachgang dieser thematischen Führung fand die Mitgliederversammlung des Umweltnetzwerkes im Gemeindesaal der Kirchengemeinde statt.

An drei Ständen wurde über die Arbeit des UNK informiert: Kleiner Ev. Kirchentag in Andernach (16. Juli), Regionalmarkt in Ochtendung (16. Sept.) und Markt der Regionen (07. Okt.).

Unsere beiden großen Projekte „Energiesparen in Kirchengemeinden“ und „Biodiversitätsberatung“ wurden in 2023 wiederum sehr gut angenommen. Im Rahmen des Projektes Energiesparen in Kirchengemeinden erfolgt eine Bestandsaufnahme von kirchlichen Gebäuden unter energetischen Aspekten. Basierend hierauf werden Vorschläge zur Energieeinsparung und zur Nutzung Erneuerbarer Energien gemacht. Es wurden Energieberichte für 5 Gebäude abgeschlossen.



In Rahmen der Biodiversitätsberatung wurden Gärten und Grünflächen von 5 kirchlichen Liegenschaften begangen und Empfehlungen zur Förderung der Biodiversität und zur Anpassung an den Klimawandel gegeben.